



## **BBU-Pressemitteilung 30.01.2023**

Bundesverband  
Bürgerinitiativen  
Umweltschutz e.V.  
Prinz-Albert-Str. 55  
53113 Bonn  
Tel.: +49 (0) 228 214032  
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de  
www.bbu-online.de  
www.facebook.com/bbu72

# **Weitere Proteste gegen AKW und Uranfabriken**

(Bonn, Hannover, Stuttgart, München, 30.01.2023) Nach den jüngsten Protesten beim Atomkraftwerk (AKW) Lingen 2 wird es auch wieder Proteste gegen den Weiterbetrieb der Atomkraftwerke Neckarwestheim 2 und Isar 2 geben. Auch der Protest gegen die Uranfabriken in Gronau und Lingen wird nicht abreißen. Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) unterstreicht die Notwendigkeit weiterer Aktionen der Anti-Atomkraft-Bewegung. „Die Atommüll-Entsorgung ist nach wie vor völlig ungelöst und jederzeit kann sich in einer Atomanlage ein schwerer Störfall ereignen. Alle Atomkraftwerke und Uranfabriken müssen daher sofort und dauerhaft stillgelegt werden“, betont BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz.

Die letzten drei Atomkraftwerke in der Bundesrepublik sollten eigentlich Ende 2022 stillgelegt werden, sind aber nach einem umstrittenen Machtwort von Bundeskanzler Scholz bis zum 15.4.2023 im so genannten „Streckbetrieb“. Und für die Uranfabriken in Gronau und Lingen, in denen Nuklearmaterial für den Einsatz in zahlreichen internationalen Atomkraftwerken vorbereitet wird, gibt es bisher noch keinerlei Laufzeitbegrenzung.

Die letzten drei Atomkraftwerke in der Bundesrepublik sind weiterhin immer wieder das Ziel von Protestaktionen. Am 21. Januar wurde vor dem AKW Lingen 2 eine Protestkundgebung durchgeführt und am Sonntag (29.1.) wurde das letzte niedersächsische AKW von der Kampagne „Runterfahren“ mehrere Stunden blockiert. Am kommenden Sonntag (5.2.) findet beim AKW Neckarwestheim 2 ein Protest-Sonntagsspaziergang statt, und gegen das AKW Isar 2 wird am 11.2. erneut in Landshut demonstriert. Ebenfalls am kommenden Sonntag (5.2.) finden an der Gronauer Urananreicherungsanlage und bei den Atomanlagen in Gorleben Sonntagsspaziergänge statt. Weitere Aktionen der Anti-Atomkraft-Bewegung werden in vielen Städten zum 12. Jahrestag der Atomkatastrophe im japanischen Fukushima (11.3.) geplant.

Und mit der Lingen-Resolution, die sich an die Bundesregierung und an die Landesregierung in Hannover richtet, wird weiterhin die sofortige Stilllegung des AKW Lingen 2 und der Brennelementefabrik in Lingen gefordert. Unterschrieben wurde die Resolution bisher von mehr als 350 Initiativen und Verbänden.

Weitere Informationen zu den Aktionsterminen und zur Lingen-Resolution unter

<https://www.bbu-online.de>

### **Engagement unterstützen**

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet [www.facebook.com/BBU72](http://www.facebook.com/BBU72). Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO<sub>2</sub>-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.